

VERANSTALTUNGSREIHE

Ökologie, alternative Milieus und die extreme Rechte – eine gefährliche Mischung

Nicht erst seit der Corona-Krise setzen sich Esoteriker:innen gegen Impfungen ein. Bestimmte alternative Milieus und Aktive im Umweltschutz teilen ideologische Schnittmengen mit extrem rechten Akteur:innen. Im Spannungsfeld zwischen Klimawandelleugnung und »Umweltschutz als Heimatschutz« entstehen Parallelen, Widersprüche und Vereinnahmungsversuche gegenüber demokratischen Akteur:innen der Umwelt- und Klimaschutzbewegung.

Die Veranstaltungsreihe des Demokratiezentrum Land Bremen wird diese Spannungsfelder näher betrachten: Der Journalist und ausgewiesene Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit geht in seiner Lesung »Verqueres Denken« auf gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus ein. Zwei Onlineworkshops der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) geben einen tieferen Einblick in den Umweltschutz von rechts und zeigen solidarische Gegenperspektiven der Klimagerechtigkeit auf.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

KONTAKT

Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Integration und Sport

DEMOKRATIEZENTRUM LAND BREMEN

Bahnhofstr. 28–31
28195 Bremen

Tel.: 0421/ 361- 59311/ -99690

E-Mail: demokratiezentrum-rex@soziales.bremen.de

Internet: www.demokratiezentrum.bremen.de



in Kooperation mit



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Integration und Sport



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Verqueres Denken. Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus

LESUNG

10. Mai 2022

19.00 bis 20.30 Uhr

Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12–19, Bremen
(Veranstaltungsort ist
barrierefrei)

HYGIENEREGELN:

Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, bitten wir um die Einhaltung der »AHA-Hygieneregeln«.

Am Veranstaltungsort gilt die 2G-Regel sowie FFP2-Maskenpflicht bis zum Platz.

Sie gehen für »die Freiheit« auf die Straße: Bei den Querdenken-Demonstrationen und Corona-Protesten laufen Impfgegner:innen neben QAnon-Anhänger:innen, Esoteriker:innen neben Rechts-extremen, die Peace-Fahne flattert neben der Reichsflagge. Dieses Miteinander kommt jedoch nicht zufällig zustande. Wer sich für den Schutz von Natur und Tieren einsetzt, vegane Ernährung und Alternativmedizin bevorzugt, seine Kinder auf Waldorfschulen schickt oder nach spiritueller Erfüllung sucht, muss nicht frei von rechtem Gedankengut und Verschwörungsfantasien sein. Andreas Speit zeigt, dass in alternativen Milieus Werte und Vorstellungen kursieren, die alles andere als progressiv oder emanzipatorisch sind.

REFERENT/AUTOR: Andreas Speit, Diplom-Sozialökonom, freier Journalist und Publizist, Kolumnist der taz Nord, regelmäßige Beiträge für Freitag, Blick nach rechts und jungle world, mehrere Auszeichnungen, u. a. durch das Medium-Magazin und den Deutschen Journalisten-Verband. Autor und Herausgeber diverser Bücher zum Thema Rechtsextremismus. Sein Buch »Verqueres Denken – Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus« ist im Ch. Links Verlag erschienen.

Die extreme Rechte zwischen Klimawandel-leugnung und Klimanationalismus

WORKSHOP

23. Mai 2022

16.00 bis 19.30 Uhr

digital

Extrem rechte Akteur:innen bestreiten entweder den anthropogen, verursachten Klimawandel oder sie sehen die Ursache für die Klimakatastrophe im Bevölkerungswachstum des globalen Südens. Je nach Adressat:innen bedienen sich diese Akteur:innen unterschiedlicher Strategien. Hierzu zählt die Diffamierung von Aktivist:innen ebenso wie die antisemitische Verschwörungserzählung einer im Verborgenen operierenden (jüdischen) Elite. Gleichzeitig bemühen sich die antidemokratischen Kräfte mit Argumenten des Natur- und Artenschutzes beispielsweise um Windkraftgegner:innen. Der Workshop stellt (extrem) rechte Akteur:innen und deren Positionen im Themenfeld Klima- und Energiepolitik vor und zeigt eine solidarische Gegenperspektive der Klimagerechtigkeit auf.

REFERENT: Patrick Irmer (FARN-Bildungsreferent)

Ökologie von rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz

WORKSHOP

1. Juni 2022

16.30 bis 19.30 Uhr

digital

Immer wieder sind demokratische Akteur:innen des Natur- und Umweltschutzes sowie des (ökologischen) Landbaus mit Kooperationsanfragen, Vereinnahmungsstrategien und Unterwanderungsversuchen von rechts konfrontiert. Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur:innen sich in diesen Themenfeldern zu engagieren? Welche Ziele verfolgen sie? Der Workshop sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Das Angebot versetzt die Teilnehmer:innen in die Lage, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren. Darauf aufbauend können mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention erarbeitet und diskutiert werden.

REFERENT: Yannick Passeick (FARN-Bildungsreferent)

ANMELDUNG per E-Mail an anmeldung-demokratiezentrum@soziales.bremen.de
(mit Angabe von Name, ggf. Institution und Kontaktdaten)

AUSSCHLUSSKLAUSEL: Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die neonazistischen, völkischen, nationalistischen Parteien, Organisationen oder Szenen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische, nationalistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und/oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.